

# Sanspareil · Hollfeld · Wonsees

## Touren-Fakten



Sanspareil ist über die Autobahn A 70, Ausfahrt Schirradorf, gut zu erreichen



Wanderparkplatz am südlichen Teil des Felsenhaines



Radweg BT 2 bis Kleinhül, Wegweiser bis Hollfeld, Radweg BT 1 bis Wonsees, Radweg KU 10 bis Sanspareil



Etwa 15 km



Etwa 2 Stunden



Insgesamt etwa 230 m

**Wanderkarte:** 1 : 50.000  
Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst



## Tourenbeschreibung

Wir radeln vom Parkplatz am Felsenhain, dem Wegweiser „Kleinhül“ folgend, auf einem mit Radweg BT 2 markierten Feldweg bis zu dem an der Straße nach Kleinhül stehenden Kriegerdenkmal, verlassen hier die Radwegmarkierung, schwenken nach rechts, durchfahren Kleinhül und radeln auf der Ortsverbindungsstraße über Gelbsreuth bis Fernreuth.

Dort biegen wir am Ortsende, beim Buswartehäuschen, rechts ab, radeln hinab in ein Trockental und wieder bergauf bis zu einem Querweg, in den wir nach rechts einbiegen. Wir radeln auf diesem Weg bis kurz vor einen Modellflugplatz, biegen in den nach links abzweigenden Weg ein und fahren durch Wäldchen, Wiesen und freie Flur, auf dem sogenannten Pumpenweg, hinab nach Hollfeld.

Rechts ab und auf der Badstraße zum Ortsende und durch das Kainachtal bis Kainach. Nach links und an der Pumpe vorbei zur Dorfstraße, der wir nach rechts ortsauswärts folgen und weiter durch das Kainachtal, vorbei an der Schlözmühle, nach Wonsees radeln. Dort überqueren wir die Kainach

und fahren (bzw. schieben) bergauf zurück nach Sanspareil.

brunnen mit Brunnenhäuschen, wappengeschmücktes Rathaus, Marienplatz mit Marienstatue, Bergschustertor.

Das auf der Hochfläche gelegene Dorf Sanspareil (zu deutsch: ohne Gleichen) trug einst, ebenso wie die auf einem hohen Felsen stehende Burg, den Namen Zwernitz. Die Umbenennung erfolgte 1746 auf Geheiß des Bayreuther Markgrafen. Der Grund dafür war der erste Landschaftsgarten Deutschlands, der um diese Zeit (1744-1748) auf Wunsch und nach Plänen der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth hier angelegt wurde. Dieser einstige markgräfliche Lustgarten, mit Tempeln und Grotten, Naturtheater, Eremitagen und Statuen ist teilweise erhalten und kann besichtigt werden.



## Wissenswertes

Hollfeld, malesisches Städtchen im nördlichen Teil der Fränkischen Schweiz, am Zufluss des Flüsschens Kainach in die Wiesent gelegen. Wahrzeichen des Ortes ist die St.-Gangolfskapelle, deren Baubeginn in romanischer Zeit liegt und deren heutige Form aus dem 18. Jahrhundert stammt. Sehenswerte, von Dientzenhofer erbaute barocke St.-Salvatorkapelle, St.-Bartholomäuspital (1464) mit Barockkapelle von 1709. Die Fischermühle, ein Fachwerkbau von 1715. Oberes Tor, Stadt-

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Fränkische Schweiz-Verein e.V.  
Oberes Tor 1 · 91320 Ebermannstadt  
Tel. 09194 1433 · Fax 09194 795758  
[www.fsv-ev.de](http://www.fsv-ev.de)



**Sauer macht lustig:**  
Fruchtsaftgetränk mit spritzig  
frischem Lemon-Geschmack und  
9% Fruchtsaft.



**Höllens  
Sprudel**